


16. Benesch protestiert aus Chikago durch Telegramme
schen König, den Präsidenten der Vereinigten Sta
zösische Republik und den russischen Außenminist
Besetzung der CSR.

T
V
D
W
t
I
b
s

daß die Mit-

uss des Französischen
rch die Annexion gesc

Dr. Fierlinger prote
n die Errichtung des


Dr. Osusky lehnt die
utschen ab.

des Buchstaben und des Geistes, der in München am 29.9.38 unterfertigten Vereinbarung ist. Die Umstände, unter welchen das Abkommen vom 15. März den Staatsmännern der tschechoslowakischen Republik aufgezwungen wurde, können in den Augen der Republik den in dieser Vereinbarung enthaltenen Tatsachen keine rechtlichen Grundlagen. Die Regierung der Republik kann unter diesen Umständen die Rechtskräftigkeit der neuen Lage, wie sie durch die Besetzung des Reiches in der CSR. geschaffen wurde, nicht anerkennen.

Deutschland lehnt den englisch-französischen

Offizielle Verlautbarung durch das DNB: "Die Regierungen von Frankreich und Großbritannien unternahm

aus dem Außenministerium eine Erklärung, in der Deutschland die Verantwortung für die Störung der Ruhe und Ordnung in Böhmen und Mähren in Mitteleuropa bezog. Die Regierungen beider Länder gegen die angebliche Aktion der beiden Diplomaten wurden. Die Regierung des Deutschen Reiches lehnt diese Protesten ab und betont die moralischen und sittlichen Grundlagen

auf die Durchführung der Ruhe und Ordnung des Friedens ein Protest gegen die deutschen Aktion. Es ist, dass die Regierung der Lage ist, sich gegen diese politischen

Schweizer Trauer über die Besetzung der CSR. - Offizielle Regierungserklärung.

Die Schweizer Bundesregierung in einer Rundfunkerklärung an das Schweizer Volk: "Die Bundesregierung ist sich des tiefen Widerhalles bewusst, den die Ereignisse der letzten Tage in der Schweiz hervorgerufen haben. Das heißt, das Einmarsches der deutschen Truppen auf tschechoslowakischem Gebiet und der Vernichtung der CSR als selbständigen Staat."

19. Daladier im Senat.

"Das Münchner Abkommen vernichtet die gemeinsame Erklärung über französisch-deutsche Zusammenarbeit, vergewaltigt in ihrem Geist und Buchstaben. All das verschwand im Augenblick da gegen übernommene Verpflichtungen von der europäischen Landkarte ein bedeutendes Land getilgt wurde,

dem ich keine längeren Worte widme, die überflüssig wären. Ich glaube aber, dass der Senat die Schmerzen begreift und teilt, die uns alle ergreifen beim Anblick dieser tragischen Begebenheiten....."

20. Die Vereinigten Staaten erklären in Berlin offiziell, daß sie die Besetzung der CSR. nicht anerkennen.

Halifax im Oberhaus.

Falls wir uns aus der Geschichte ein Beispiel nehmen können, so wird das deutsche Volk einmal bitter die in seinem Namen gegen die CSR unternommene Aktion bedauern. Die CSR. errang vor 20 Jahren die Freiheit unter Hilfe-

oder weniger zustimmenden Trauer nicht zu beteiligen. Ich erkläre, daß das Volk, das viel Männer hatte, ungeheuerere Waffenarsenale und nicht fähig war, sich zu wehren, reif ist, sehr reif für sein neues Los."

29. Daladier im Rundfunk.

Die Unterwerfung der CSR und die Besetzung Prags durch deutsche Truppen haben den Bestrebungen um eine Annäherung Frankreichs mit Deutschland eine entsetzliche Wunde geschlagen.

30. Historische Sitzung des französischen Parlaments.

Der Abgeordnete Pezet gibt im Namen des Außenausschusses des Abgeordnetenhauses diese Resolution: "Das französische Parlament erinnert sich des edlen und mutigen Protestes des böhmischen Landtages anlässlich des Raubes Elsaß-Lothringens und seiner Erklärung zu Gunsten der französischen Unabhängigkeit, es grüßt mit Schmerzen und Achtung das Volk Böhmens und Mährens als Opfer eines wiedererstandenen Imperialismus der Macht und Gewalt. Das Parlament übersendet ihm eine Erklärung der treuen Teilnehmer im Unglück. Das böhmisch-mährische Volk verurteilt diese Verbrechen und geht aus diesen Gründen auf ewig." Der Vorsitzende des Parlamentes teilt den Beschlüssen der Sitzung und ihre Resolution dem Komitee mit besonderem Schreiben mit.

31. Aufruf des tschechoslowakischen Nationalrates in

....Schliessen wir uns fest um unsere Fahnen

April 1939

=====

3. Der Gesandte Osusky protestiert bei der französischen Regierung gegen die Besetzung der CSR.

Aus dem Schreiben an den Außenminister Bonet: "... das Deutsche Reich beruft sich, um seine Forderungen zu legitimieren, auf die Zustimmung die der ehemalige Präsident der Republik und der ehem. Außenminister Dr. Chvalkowsky zur Angliederung der CSR an das Reich gegeben haben. Ich erkläre feierlich, daß die Pflicht in seinem Lande zu

setzt wurde, die Tschechen weiter im Besitz der Rechte leben...

Der Gesandte erklärt, daß die Tschechen und Slowaken der Nation und der slowakei sein wird.

17

rates.

26. 1. Transport von 109 tschechoslowakischen Soldaten und Offizieren aus Polen landeten im französischen Hafen Cherbourg.

31. Die offizielle Eröffnung des tschechoslowakischen Pavillons in New York bei Anwesenheit des Bürgermeisters La Guardia, Dr. Benesch und vieler anderer.

La Guardia: "Dieser Pavillon ist ein lebendiges Denkmal mutiger Menschen."

Schreiben des französischen Ministerpräsidenten Daladier an den Gesandten Osusky.

"....Ich bitte Sie, richten Sie Ihren Landsleuten aus, daß die Regierung Frankreichs alle Sorgen und Hoffnungen der Tschechoslowaken als ihre eigenen ansieht...."

In Argentinien wurde die Abwehrorganisation: "Tschechoslowakische Einheit gebildet."

Juli 1939

Juli. Vortragsreisen Dr. E. Benesch's auf den Amerikanischen mittleren Westens.

Bei dieser Gelegenheit wurden dem 2. Präsidenten der Republik 5 Ehrendoktorate verliehen.

Alice Masaryk floh aus dem Protektorat und Vereinigten Staaten.

4. → Die feierliche Eröffnung des Narodni dum Baradač in Daruvar in Jugoslawien klang in einer großen Kundgebung für die csl. nationale Einheit aus.

8. Historische Erklärung Dr. E. Benesch' im Pilsener Park von Chicago.

Dr. Benesch: "Die Tschechoslowakei wird immer frei sein, wenn Europa frei sein wird. Schliesslich werden wir gewinnen, komme was kommen mag. Das Münchner Abkommen und

ien unter der Drohung des Krieges und
 . Wir sind dadurch nicht mehr gebunden
 rt es nicht mehr. Wir kämpfen für die
 akische Republik. Wir anerkennen keine
 ertige Tatsache. Das Protektorat hat keine rechtliche
 Grundlage. Wir bereiten uns auf die ents
 blicke vor, die ganz sicher kommen werde
 Kampf ausharren bis zum letzten Augenbli
 und glaube, dass ich in das befreite Vat
 ren werde, ohne dass das 300 Jahre, oder
 einmal 3 Jahre dauern wird."

13. Internationales Arbeitsamt für die CSR.

Aus der Resolution: "...Die Arbeitergru
 dieser schmerzlichen Stunde einmütig, ih
 liche Sympathie für das tschechoslowakis
 sonders für die Arbeiterschaft dieses La
 der Gründung des internationalen Arbeits
 Mitglied dieser Organisation war. Sie sp
 nung aus, dass die CSR. in naher Zukunft
 Platz im internationalen Arbeitsamt einn
 daß sie wieder durc
 beit zum Werk des s
 Welt beitragen wird

and entsendet nach Pr

Im britischen Parla
 Außenamtes Butler, d
 Regierung um das Ex
 Das geboten habe

tschechoslowakis
 hrittes in der

atssekretär des
 erung die deutsche
 schen Konsul in
 ok. daß sich in

Anfang Ju
don

oslowakischen Ge-

sandtschaft zur Verfügung gestellt und der telegrafischen Aufforderung aus Preßburg zurückzukehren nicht Folge geleistet.

2. Feierlicher tschechoslowakischer Tag auf der Ausstellung in New York.
5. Manifestationskundgebung der Tschechoslowaken in London zum Gedächtnis des Meisters Jan Hus.

Der Gesandte Slavik: In unserem Volk, sowohl daheim wie jenseits der Grenzen kam vollkommene Einheit zum Ausdruck. Zu ihr steht der größte Teil der Slowaken, Karpatho-Rußen und demokratischen Deutschen.

7. Gro

der Krieg ausbrechen ist sicher, daß Ihr, frei werdet.

gewinnen. Eines Tages wieder

8. Tschechoslowakischer Tag gibt dem amerikanische Huldigungen für die

an Franzisko t zu stürmischen

- 8.u.9. Große landsmannschaftliche Zusammenkunft in Cognac, Bordeaux, Vianne und Grand-Combe in Frankreich.

Der Bürgermeister von Cognac, Martell: "Seit dem letzten Krieg ist die Stadt den Tschechoslowaken auf ewige Zeiten verbunden. Ihren Namen trägt jedes Kind im Herzen.

Der Gesandte Osusky in Bordeaux: "Wir werden die Republik retten, auch wenn wir den Tag und den Monat nicht kennen. Europa weiss schon, daß es entweder mit oder ohne Krieg tiefe Änderungen erfahren wird.

12. Tschechoslowakisches Manifest im Salle Mutualité in Paris.

Dr. H. Ripka: "Nach der Konzeption des Dr. Benesch sind wir lediglich die freien Vollstrecker und Vertreter des Willens unseres bedrückten Volkes. Die selbstverständliche Pflicht der Auslandstschechoslowaken sowohl gegenüber ihrem Volk, für das sie sprechen, wie auch gegenüber der Sache, für die sie kämpfen, liegt in der Einigung unter der einheitlichen politischen Führung durch den Vorsitzenden Dr. Benesch.

16. Der große Platz in Arras wird "Place de la Tchecoslovaquie" genannt.

Gesandter Osusky: "Alle Völker wurden bereichert/Errungenschaften der französischen Revolution. Ich bestätigte das im Namen des Märtyrervolkes, dessen Vertreter der Welt für die französische Regierung und das ganze französische Volk nach den März-Ereignissen einheitlich den Willen äußerte, daß Frankreich vor dem Weltgewissen angesichts der ungerechten Gewalt Protest erhebe." durch die

17. General Sergej Ingr kommt über Polen nach London.

Französische Universitäten für die CSR.

Aus dem Manifest, das von 58 der hervorragendsten Wissenschaftler unterzeichnet wurde: "Die Wiederherstellung der CSR ist notwendig für das politische Gleichgewicht in Europa. Der Krieg hätte nur dann einen Sinn, wenn er zu einer vollkommenen Wiedergutmachung allen Unrechts und zur Befreiung der Völker führen würde."

19. Dr. E. Benesch in Europa.

In einem Interview in den "Tschechoslowakischen Nachrichten": "Der Gedanke einer selbständigen Tschechoslowakei erfreut sich lebendiger und wirkungsvoller Sympathie in der öffentlichen Meinung und bei den politischen Faktoren Nordamerikas. Unsere erste Aufgabe ist nun, uns nach dem Beispiel unserer Leute in Amerika und besonders nach dem eindeutigen Wunsch unseres Volkes daheim, alle positiven Kräfte zur einheitlichen Aktion im Kampf um die Wieder-

herstellung unserer demokratischen Republik zusammenzufassen.

31. Weitere Ankuft tschechoslowakischer Soldaten aus Polen nach Frankreich.

Der tschechoslowakische Kurzwellenrundfunk in Amerika wird eröffnet. Es wird zweimal wöchentlich gesendet.

August 1939

1. Der ehemalige Minister und Abgeordnete Dr. Jan Sramek, Rudolf Bechne und Kons.Rat Hala Vorsitzenderstellvertreter des Narodni Sourucenstvi kommen über Polen nach London.

8. Lloyd George an das tschechische Volk: Aus Anlaß des 21. Jahrestages der Anerkennung einer selbständigen Tschechoslowakei durch die Verbündeten. Sicher haben manche Regierungen sich an diesem Volk versündigt. Aber die Demokratien selbst sind auf seiner Seite. Treu der CSR. haben sie das Vertrauen für deren unterdrückte Söhne und Töchter niemals verraten. Das tschechoslowakische Volk möge nicht vergessen, dass die Völker, deren Wesensart Wert ist erhalten zu bleiben, niemals untergehen.

15. Erscheint die 1. Nummer des Slovensky Chyrnika, der 1. slowakischen Veröffentlichung des Abwehrkampfes.

Interparlamentarische Union für die Tschechoslowakei auf der Tagung in Oslo.

Der Vorsitzende der französischen Gruppe M. Roustan:
"Am Tage, da über dem Hradschin die Fahne mit dem Hakenkreuz gehisst wurde, wurde weder das tschechoslowakische Volk noch die Hoffnung, dass die in Versailles geschaffene Ordnung für die Ewigkeit bestimmt ist, vernichtet.

Jetzt weiß jeder, w
auf seinem Platz se

25. Tagung der nation

engster brüder-
Kämpfern in der
unseres Lan-

g zur Bildung
ng wird General

Der
mit
lan

riangt, Polen und die

diesem geschichtlichen Augenblick wird die tschechoslowakische Republik ihre nationale und staatliche Armee auf dem Boden Frankreichs haben. Die Tschechoslowakei tritt neuerlich als internationaler Faktor auf."

Der Gesandte Osusky an die französische Öffentlichkeit: Wie im Jahre 1914 so sind sich die Tschechen und Slowaken auch heute bewusst, dass sie ihre Pflicht nicht erfüllen, solange sie nicht alles tun, was in ihren Kräften steht... Unsere nationale Armee wird das Symbol der gepeinigten Wahrheit und der dauernden Gerechtigkeit der Tat sein.

Der Washingtoner Gesandte Dr. Hurban an die amerikanische Öffentlichkeit: "Jeder Tschechoslowake wird, soweit ihm das möglich ist, Großbritannien, Frankreich und Polen helfen, die gemeinsame Gefahr zu überwältigen. Die ruhmreiche Tradition der tschechoslowakischen Legionäre aus dem 1. Weltkrieg wird die Tschechoslowaken zum Siege führen."

4. Der britische Innenminister John Simon erklärt im Parlament, daß die Angehörigen der csl. Republik nicht als feindliches Ausland^{9T} angesehen werden.
5. Die englische Labour-Party an das tschechoslowakische Volk:
Die Stunde Eurer Befreiung nähert sich. Eure Tragödie hat der Welt die Augen geöffnet, die grausigen Ungerechtigkeiten, die Ihr erdulden müßt, müssen beseitigt werden. Die Labour-Party erklärt, daß die Tschechen und Slowaken jetzt, von der eisernen Ferse Hitlers gestossen, bald wieder frei sein werden.
Eröffnung des tschechoslowakischen Rundfunks in Frankreich.
Es wird dreimal täglich gesendet.
6. Die Tschechoslowakische Gesandtschaft in Paris macht die ungeduldig sich meldenden Freiwilligen darauf aufmerksam, daß Musterungen erst in der 2. Hälfte des Monats eröffnet werden.
7. Erzwungene Erklärung der Protektoratsregierung gegen die Aus-

17. 1.
au

h der Flucht
für T.G. Masaryk.
n der Heimat
daheim bis
daß das Volk, das
gehimen, wünscht
t ist... Wir
Diktator machen,
unsere gesamte
sch ist immer
lt, aber nicht

19. Dr. Benesch im Londoner Rundfunk an das csl. Volk:

"...Die von Deinen Vätern ererbte Erde und die maßlosen Leiden der Gegenwart verlangen von Dir, daß Du Dich sofort und dauernd mit allen Kräften und Mitteln gegen die fremden Eindringlinge zur Wehr setzt... Wir sind heute alle verpflichtet, auch unser Leben, unsere Heimat und unsere Ehre zu opfern. Dein Platz muß heute in den vordersten Reihen sein. Die ganze Welt blickt mit Anerkennung auf Deinen entschlossenen Widerstand und erwartet, daß Du täglich und immer neue schwere Wunden Deinem Gegner versetzen wirst.... Im ganzen Land, vom letzten Dorf bis Prag, in jeder Werkstatt führt diesen Kampf konsequent... Die tschechoslowakischen Truppen im Ausland treten neuerlich an, um das große Opfer des Blutes zu bringen. Ihr werdet nicht verlassen sein und der Krieg wird nicht aufhören, bevor dieses Regime nicht fällt..."

20. Das erste Mal wehte die csl. Flagge über einem Übungsplatz unserer Armee in Agde in Südfrankreich.

22. Beginn der Musterungen der tschechoslowakischen Freiwilligen in Paris.

28. Die Behörden der csl. Auslandsaktion der Militärverwaltung, der Informationsverwaltung und der Finanzverwaltung in der avenue de La Bourdonnais in Paris zentralisiert.

Ende S

1. Gen
zu

Fronten stürzen,
können.

provisorischen
csl. Armee in

Ministerpräsident,
des Außerungen
lik in Paris.